## Manuela Morgenstern (geb. 1955) „Fluchtversuch und inhaftierte Jugendliche“

### Kapitel 8: Frauengefängnis Barnimstraße Berlin

Ja, da war ich irgendwie so vier oder fünf Tage so zwischengeparkt bis dieser nächste Express da durch die Republik geht. Und da waren, das war ganz komisch, ein ganz furchtbar altes Gefängnis, also das war richtig gruselig. Da war so in ner Zelle für 6 oder 8 Leute, sowas von dunkel und furchtbar. Und da waren nur 4 oder 5 Häftlinge. Das war ja vorher eine Amnestie gewesen, dass heißt die Gefängnisse waren alle praktisch wie leergefegt und da haben sie mich eben zwischengeparkt bis zum nächsten Express.

Dieses ganze Gefängnis war gruselig. Erstmal das ich da alleine in dieser großen Zelle war und es so dunkel war und furchtbar. Und dann mit diesen zusammen. Ja, das war wirklich gruselig. Nein, da waren nur drei oder vier, drei waren wegen Mord und die vierte weiß ich nicht. Ich weiß nicht mehr, was die hatten, aber es waren welche, die ganz ganz lange Haftstrafen hatten und nicht amnestiert wurden.

Bis kurz nach Neujahr. Dann bin ich auf die große Reise durch die Republik gegangen mit diesem Grotewohl-Express. Vier Tage lang, einmal von Berlin bis nach oben Rostock, runter nach Stollberg, vier Tage.